

Witterungsrückblick April 2022

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat April 2022 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/qm).

Dekade 60,9 mm 2. Dekade 0,7 mm 3. Dekade 22,4 mm

Monatssumme: 84,0 mm, das sind 137% des langjährigen April-Mittelwertes, der von 1969 bis 2021 61,1 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 12 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 26,8 mm am 07.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste April-Monatssumme fiel 1999 mit 131 mm die niedrigste dagegen 2007 mit 0,9 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2021) hat der April 12,7 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

<u>Zeit</u>	<u>Minimum</u>	<u>Datum</u>	<u>Mittel</u>	<u>Maximum</u>	<u>Datum</u>
1. Dekade	- 6,1	03.	+ 4,2	+ 12,1	07.
2. Dekade	- 1,2	11.	+ 11,0	+ 23,3	13.
3. Dekade	2,2	21.	+ 10,5	+ 19,3	28.

Monatsmitteltemperatur: + 8,6°C, das ist 0,3°C wärmer als der langjährige April-Mittelwert (1969 bis 2021), der bei 8,3°C liegt. Die höchste Tagestemperatur hat der 13. mit + 23,3°C erreicht, die niedrigste dagegen der 03. mit – 6,1°C. Der April hatte 6 Frosttage (Tagestieftemperatur unter 0°C) und keinen Sommertag (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste April-Monatsmittelwert war + 12,8°C in 2007, der niedrigste dagegen + 4,8°C in 1973. Der April hat im langjährigen Mittel (1971 bis 2021) 5,6 Frosttage und 0,7 Sommertage.

Wind: stärkste Böen:

Am 07.04. mit 98 km/h, das entspricht Windstärke 10

Am 09.04. mit 84 km/h, das entspricht Windstärke 9

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der April 2022 war mit $8,6^{\circ}\text{C}$ um $0,3^{\circ}\text{C}$ wärmer als der langjährige Durchschnitt. Während die erste Dekade, vor allem nachts, noch sehr kalt war, wurden dann ab der Monatsmitte die Temperaturen deutlich milder. Frost gab es nach dem 11. April keinen mehr, zeitweise wurden mehr als 20°C erreicht.

Auch die Niederschläge beschränkten sich weitestgehend auf die erste Dekade, nach dem 11. April gab es nur noch 2 Tage mit Niederschlag.

Mit dem April endet auch das wasserwirtschaftliche Winterhalbjahr 2021/22 (November bis April). Es lag mit $5,0^{\circ}\text{C}$ um $1,3^{\circ}\text{C}$ über dem Durchschnitt, wobei bis auf den November alle Wintermonate zu warm waren, besonders der Februar war mit 3°C über dem Mittelwert viel zu warm.

Der Niederschlag lag mit 527 l/m^2 bei 97% des Mittelwertes, trockene und nasse Monate wechselten sich ab. Besonders regenarm war der März, der nur gut 20% des Mittelwertes erreichte, dafür fielen im Februar deutlich über 200% des langjährigen Niederschlagsmittelwertes.

Aus wasserwirtschaftlicher Sicht war der Winter somit wieder zu warm, der Niederschlag lag jedoch im Normalbereich.